

STUDIEN UND MATERIALIEN
ZUR GESCHICHTE
DER PHILOSOPHIE

OLMS

BEGRÜNDET VON

HEINZ HEIMSOETH, GIORGIO TONELLI UND YVON BELAVAL

HERAUSGEGEBEN VON

BERND DÖRFLINGER UND HEINER F. KLEMME

Kant

Die Religionen und Kant

Herausgegeben von Ferdinand Hiller

und Stefan Müller

Studien und Materialien zur Geschichte der Philosophie

Begründet von Heinz Heimsoeth, Giorgio Tonelli und Yvon Belaval. Herausgegeben von Bernd Dörflinger und Heiner F. Klemme

Band 86

La razón y sus fines

Elementos para una antropología filosófica en Kant, Husserl y Horkheimer. Herausgegeben von Rosemary Rizo-Patrón De Lerner, María Jesús Vázquez Lobeiras. 2013. 295 S.

ISBN 978-3-487-14915-8 € 48,00

La conciencia humana se distingue por la capacidad para establecer fines, que pueden o no obedecer a los requisitos de la racionalidad. En general los fines genuinamente racionales se han identificado con aquellos fines prácticos o teórico-prácticos que esclarecen y preservan la condición humana. Tanto Kant como Husserl o Horkheimer han insistido en que la ciencia no cuenta con los instrumentos para decidir acerca de este tipo de fines, que deben ser elucidados a partir de un nivel de reflexión que podemos calificar, en términos generales, como estrictamente filosófico. Estos autores se han caracterizado por haber tratado de prevenir, en su momento histórico correspondiente, la posible limitación de la comprensión de la racionalidad a la variante de la racionalidad científica, advirtiendo del peligro de deshumanización asociado a tal error.

Das menschliche Bewusstsein zeichnet sich aus durch die Fähigkeit, Zwecke zu bestimmen, die die Erfordernisse der Rationalität erfüllen können oder nicht. Im Allgemeinen hat man die genuin rationalen mit jenen praktischen oder theoretisch-praktischen Zwecken identifiziert, welche die condicio humana erhellen und bewahren. Sowohl Kant als auch Husserl oder Horkheimer

haben darauf bestanden, dass die Wissenschaft nicht über die richtigen Instrumente verfügt, um über diese Art von Zwecken zu entscheiden. Sie müssen auf einer Reflexionsebene erläutert werden, die man allgemein als streng philosophisch bezeichnen kann. Diese Autoren haben in ihrer jeweiligen historischen Zeit versucht, die mögliche Beschränkung des Verständnisses der Rationalität auf die Variante der wissenschaftlichen Rationalität zu verhindern, und haben dabei vor der Gefahr der mit diesem Irrtum verbundenen Enthumanisierung gewarnt.

Band 85

Glaube und Vernunft in der Philosophie der Neuzeit. Foi et raison dans la philosophie moderne

Festschrift für Robert Theis. Recueil en hommage à Robert Theis.

Herausgegeben von Dietmar Heide-
mann, Raoul Weicker. 2013. XIV/267 S.
ISBN 978-3-487-14914-1 € 38,00

Thema dieses Bandes sind die facettenreichen, höchst unterschiedlichen Deutungen, die das Verhältnis von Glaube und Vernunft in der Philosophie der Neuzeit erfahren hat. Die Beiträge beschränken sich dabei nicht auf Analysen der Beziehung zwischen religiösem Glauben und Vernunft, sondern beziehen explizit den rein theoretischen Begriff des Glaubens als bloßes Überzeugtsein mit ein. Untersucht wird das Verhältnis von Glaube und Vernunft sowohl aus historischer als auch systematischer Perspektive. Leitend ist die Fragestellung, aus welchen Gründen dieses Verhältnis in der Philosophie der Neuzeit zu einem Problem wird, wie sich dieses Problem darstellt und wie seine Lösung angegangen wird. Dabei geht es insbesondere darum, ob die Philosophie der Neuzeit in ihren unterschiedlichen Ansätzen das Verhältnis von Glaube und Vernunft adäquat erfasst hat oder es nur aus ihrer spezifisch historischen Perspektive zu deuten in der Lage war.

Ce recueil regroupe les interprétations diversifiées et fort dissemblables ayant décrit, dans la philosophie moderne, la relation entre la croyance et la raison. Les contributions ne se limitent pas à des analyses de la relation entre la croyance religieuse et la raison, mais incluent explicitement le terme purement théorique de la croyance comme pure conviction. À cette fin, la relation entre la croyance et la raison sera analysée sous son aspect historique et systématique. La question prédominante vise à comprendre les raisons pour lesquelles cette relation, de même que la représentation de ce problème et sa solution, finissent par devenir un problème dans la philosophie moderne. A cet effet, il importe de savoir si la philosophie moderne a su saisir à bon escient, dans ses différentes approches, la relation entre la croyance et la raison, ou si au contraire elle n'aura été capable de l'interpréter que sous le seul aspect spécifique de son contexte historique.

Band 84

Worauf Vernunft hinaussieht

Kants regulative Ideen im Kontext von Teleologie und praktischer Philosophie. Herausgegeben von Bernd Dörflinger, Günter Kruck. 2012. 196 S.

ISBN 978-3-487-14878-6 € 39,80

Über die Ideen der theoretischen Vernunft hinaus kennt die Ideenlehre Kants eine Reihe von Ideen reflektierender Urteilskraft und praktischer Vernunft, deren Status, ob konstitutiv oder regulativ, deren systematischer Zusammenhang und deren Legitimation nicht offensichtlich sind. Die Beiträge dieses Bandes stellen Versuche einer Klärung dar, etwa hinsichtlich der Modifikationen der Idee der Zweckmäßigkeit, die die Kritik der Urteilskraft als ästhetische, organologische und ethiko-theologische Zweckmäßigkeit entfaltet. Außerdem wird Zweckmäßigkeit auch in Gestalt der Frage nach dem Fortschritt zum Besseren in der Geschichte thematisiert. Weitere Beiträge diskutieren Ideen der moralisch-prak-

tischen Vernunft, die Freiheitsidee, die personifizierte Idee des Guten, und der Rechtsvernunft, etwa die Staats- und die Völkerrechtsidee.

In addition to theoretical reason, Kant's theory of ideas recognises a number of ideas of reflective judgment and of practical reason. Their status (constitutive or regulative), systematic coherence and legitimation are not obvious. The essays in this volume seek to offer clarification, for example by modifying the idea of purposiveness which the Critique of Judgement develops as aesthetic, organological and ethico-theological purposiveness. Purposiveness is also thematised as the question of historical progress towards improvement. Other contributions discuss ideas of moral and practical reason, the idea of freedom, the personified idea of goodness, and legal reason, e.g. the forms of national and international law.

Band 83

Kant und die Religion – die Religionen und Kant

Herausgegeben von Reinhard Hiltcher und Stefan Klingner. 2012. 232 S.

ISBN 978-3-487-14855-7 € 39,80

Heute tritt die berühmte Gretchenfrage in das Bewusstsein der Kultur- und Sozialwissenschaften vor allem durch die Diskussionen um die „Rückkehr der Religionen“ und die Frage nach dem Umgang mit den verschiedenen Spielarten des politisch-religiösen Fundamentalismus. Die zahlreichen Diskussionen dieser Themen in der breiteren Öffentlichkeit machen eines deutlich: Wenn über das Verhältnis von autonomer Vernunft und Religion diskutiert wird, steht – zumindest implizit – nahezu immer die monotheistische Offenbarungsreligion im Zentrum. Der Anspruch dieses Typs von Religion scheint am stärksten mit dem Anspruch autonomer Rationalität zu kollidieren. Der Frage nach dem Verhältnis von monotheistischer Religion und Vernunft kann besonders gut durch das

Studium der religionsphilosophisch relevanten Schriften Immanuel Kants nachgegangen werden. Denn Kants Religionsphilosophie ist ein Exempel dafür, wie das Verhältnis von Vernunft und Religion in einer Weise gefasst werden kann, so dass weder Religion noch Vernunft ihre genuinen Rechte bestritten oder gar genommen werden. Der vorliegende Band ist als Vorschlag zu verstehen, wie Kants Religionsphilosophie in Hinsicht auf ihren Gehalt und ihre Relevanz angemessen erfasst werden kann.

Today Gretchen's famous question to Faust about religion is asked in cultural and social studies primarily as part of the discussion about the "return of religion" and the question of how to approach different forms of religious-political fundamentalism. The many discussions about these themes in the wider public sphere make one thing clear: when the relationship between autonomous reason and religion is discussed the monotheistic revealed religions are almost always – at least implicitly – the focus of debate. The demands of this form of religion seem to collide most powerfully with the demands of autonomous rationality. Immanuel Kant's works on the philosophy of religion form a particularly good basis for the investigation of this relationship between monotheistic religion and reason since Kant's religious philosophy is an example of how reason and religion can be conceived without the genuine rights of either being disputed or even lost. This volume should be seen as a proposal for understanding Kant's philosophy of religion with regard its content and relevance.

Band 82 | Piero Giordanetti

L'avventura della ragione

Kant e il giovane Nietzsche. 2012. 222 S.
ISBN 978-3-487-14773-4 € 39,80

Il volume esamina il concetto di 'avventura della ragione' presentato nella terza Critica di Kant come ipotesi per la spiegazione dell'origine del vivente. Dal punto

di vista sistematico, l'esame verte principalmente su due concetti: il materialismo kantiano e il rapporto tra avventura della ragione e rivoluzione copernicano-newtoniana. La parte dedicata a Nietzsche si propone di soffermarsi sulla sua teoria del 1868 come rielaborazione autonoma di aspetti fisiologici, empirici e materialistici del criticismo kantiano.

Dieser Band analysiert den Begriff des „Abenteuers der Vernunft“, welcher in der dritten Kritik von Kant als Hypothese für die Erklärung des Ursprungs des Lebendigen aufgestellt wird. In systematischer Hinsicht werden vornehmlich zwei Themen behandelt: der kantische Materialismus und das Verhältnis zwischen dem Abenteuer der Vernunft und der kopernikanisch-newtonianischen Wende. Der Nietzsche gewidmete Teil hat das Anliegen, seine Theorie aus dem Jahre 1868 als eine selbständige Erarbeitung physiologischer, empirischer und materialistischer Aspekte des Kantischen Kritizismus zu präsentieren.

Band 81

Über den Nutzen von Illusionen

Die regulativen Ideen in Kants theoretischer Philosophie. Herausgegeben von Bernd Dörflinger, Günter Kruck.

2011. 164 S.

ISBN 978-3-487-14574-7

€ 39,80

Das denkende Ich als einfache Substanz, das Weltganze und Gott sind nach Kant bloß Gegenstände von Ideen. Zwar muss Vernunft diese Gedankendinge denken, doch wenn sie ihre Ideen als Begriffe von wirklichen Dingen behauptet, also etwa behauptet, die Existenz Gottes zu erkennen, dann macht sie sich Illusionen. - Und doch sind diese Ideen, durch die Vernunft in Schein und Täuschung geraten kann, nicht überflüssig. Denn neben dem illegitimen transzendenten haben sie nach Kant auch einen guten Gebrauch. Es ist ihr regulativer Gebrauch als Ideen, die die immanente empirische Erkenntnis auf Erkenntnisgewinn und systematische

Einheit hin orientieren. Die Beiträge dieses Bandes verdeutlichen Kants Konzeption der regulativen Ideen theoretischer Vernunft, entwickeln ihre Implikationen und erwägen ihre Tragfähigkeit.

The thinking self as simple substance, the universe and God are, according to Kant, nothing but the subjects of ideas. Admittedly reason must think these thought entities, but when it claims that its ideas are concepts of real things, claiming for example that it can recognise the existence of God, then it is creating illusions. – And yet these ideas, which can cause reason to become ensnared in illusion and deception, are not superfluous. For alongside their illegitimate transcendental function they have, Kant says, a positive function. It is their regulative use as ideas which orientates immanent knowledge towards the gaining of knowledge and systematic unity. The essays in this volume clarify Kant's conception of the regulative ideas of theoretical reason, developing its implications, and assessing its capacity.

Band 80 | Marco Sgarbi

La Kritik der reinen Vernunft nel contesto della tradizione logica aristotelica

2010. 282 S.

ISBN 978-3-487-14385-9

€ 39,80

A lungo la Kant-Forschung ha ritenuto che Kant avesse una scarsa conoscenza di Aristotele e della tradizione aristotelica. Al contrario il volume mostra, sulla scia dei lavori di Giorgio Tonelli, che Kant utilizzò nel corso degli anni strategie e dottrine aristoteliche per risolvere i problemi che la filosofia contemporanea non riusciva ad affrontare. Non si tratta di un recupero totale di Aristotele da parte di Kant, bensì di una ripresa e di un rinnovamento di alcuni elementi che però furono decisivi nella formazione del suo pensiero e nella genesi della Kritik der reinen Vernunft.

La prima parte dell'indagine esamina le fonti aristoteliche di Kant e l'ambiente

intellettuale di Königsberg nel quale la filosofia critica ha avuto origine. Il lavoro si basa su documenti nuovi, originali, inediti o ritrovati, come i Vorlesungsverzeichnisse 1703-1719, le Einladungsschriften, e i manuali aristotelico-scolastici adottati ufficialmente all'Albertina. La seconda parte del volume esamina i problemi della forma e della materia della conoscenza, la dottrina delle categorie e dello schematismo, la distinzione fra analitica e dialettica e gli elementi metodologici presenti nella Kritik der reinen Vernunft.

Lange Zeit ging die Kant-Forschung davon aus, dass Kant nur geringe Kenntnis von Aristoteles und der aristotelischen Tradition hatte. Demgegenüber zeigt der vorliegende Band, in den Fußstapfen Giorgio Tonellis, dass Kant im Laufe der Jahre aristotelische Strategien und Theorien gebrauchte, um Probleme zu lösen, die von der zeitgenössischen Philosophie nicht aufgegriffen wurden. Es handelt sich nicht um ein komplettes Anknüpfen an Aristoteles durch Kant, wohl aber um eine Wiederaufnahme und eine Erneuerung einiger Elemente, die gleichwohl entscheidend für die Entwicklung seines Denkens und für die Genese der Kritik der reinen Vernunft waren.

Der erste Teil der Untersuchung beschäftigt sich mit den aristotelischen Quellen Kants und dem intellektuellen Umfeld in Königsberg, wo die kritische Philosophie ihren Ursprung hat. Die Arbeit basiert auf neuen, originalen, unveröffentlichten oder wiedergefundenen Dokumenten, wie z.B. die Vorlesungsverzeichnisse 1703-1719, die Einladungsschriften, und die aristotelisch-scholastischen Handbücher, die offiziell der Albertina gewidmet waren. Der zweite Teil des Bandes untersucht die Probleme der Form und des Stoffes des Bewußtseins, die Theorie der Kategorien und des Schematismus, die Unterscheidung zwischen Analytik und Dialektik sowie die methodologischen Elemente, die in der Kritik der reinen Vernunft vorhanden sind.

Band 79 | Maja Soboleva

Die Philosophie Michail Bachtins

Von der existentiellen Ontologie zur dialogischen Vernunft. 2010. 146 S.

ISBN 978-3-487-14297-5 € 34,80

Obwohl die Rezeptionsgeschichte Bachtins heutzutage zu einer mächtigen „Bachtin-Industrie“ geworden ist, ist das letzte Wort über ihn noch längst nicht gesprochen. Davon zeugt das vorliegende Buch, das aus einzelnen Essays besteht, welche die wesentlichen Themen der Philosophie Bachtins systematisch behandeln und ihre Entwicklungslogik rekonstruieren. Von der Theorie des handelnden Subjekts und der „architektonischen“, existenziellen Ontologie gelangt man über die dialogische Sprachphilosophie zur sprachphilosophisch fundierten Metaphysikkritik. Insbesondere wird der Begriff des Dialogs als eine besondere Form der Rationalität gegenüber dem traditionellen westeuropäischen bewusstseinsorientierten Idealismus und der damit korrelierenden produktiven Hermeneutik herausgearbeitet. Dies ermöglicht es, Bachtins Lehre im Gesamtzusammenhang des modernen philosophischen Denkens neu zu bewerten.

Although modern reception history has created a massive "Bakhtin industry", there is still plenty to be said about him. This book bears witness to that fact, with its individual essays which systematically examine the essential themes of Bakhtin's philosophy and reconstruct the logic of their development. From the theory of the acting subject and the 'architectonic' existential ontology, we arrive by way of the dialogic philosophy of language at a critique of metaphysics founded in the philosophy of language. A particular focus is the concept of dialogue as a special form of rationality as opposed to the traditional Western European consciousness-oriented idealism, and the correlative productive hermeneutic. This allows us to re-evaluate Bakhtin's theories in the full context of modern philosophical thought.

Band 78

Königsberg 1724 - 1804

Materialien zum politischen, sozialen und geistesgeschichtlichen Hintergrund von Leben und Werk Immanuel Kants. Herausgegeben von Bernd Dörflinger, James Jakob Fehr, Rudolf Malter.

2009. 474 S. mit 17 Abb.

ISBN 978-3-487-14264-7 € 98,00

Dieser Band versammelt historische Dokumente zur Geschichte der Stadt Königsberg in der Lebenszeit Immanuel Kants. Die Texte beleuchten den politischen, sozialen und kulturellen Hintergrund, vor dem diese Zentralgestalt der philosophischen Aufklärung sein bedeutendes Werk entwickelte. Sie erhellen Kleines und Großes, seien es die Zustände an Schule und Universität oder die Auswirkungen der Weltgeschichte auf das Leben der Bürger Königsbergs, etwa in der Zeit der russischen Besatzung. Für den Leser, der nach Anlässen dafür sucht, seine historische Phantasie zu entfalten, bietet dieses Lesebuch reichhaltigen Stoff.

This volume contains a collection of historical documents relating to the city of Königsberg during the lifetime of Immanuel Kant. The texts shed light on the political, social and cultural background against which this central figure of the philosophical Enlightenment conceived and wrote his major works. They illuminate both small and large concerns, whether the conditions at school and university or the effects of major historical events on the life of the citizens, for example during the Russian occupation. This book offers a wealth of material for readers seeking to inspire their historical imagination.

Außerdem lieferbar / Also available:

Band 77: LINHARD, FRANK, Newtons „spirits“ und der Leibnizsche Raum. 2008. ISBN 978-3-487-13684-4 € 58,00

Band 76: REHM, PATRICIA, Herder et les Lumières. Essai de biographie intellectuelle. 2007. ISBN 978-3-487-13422-2 € 58,00

Band 75: SOBOLEVA, MAJA, Aleksandr Bogdanov und der philosophische Diskurs in Russland zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Zur Geschichte des russischen Positivismus. 2007. ISBN 978-3-487-13373-7 € 34,80

Band 74: LIATSI, MARIA, Interpretation der Antike. Die pragmatistische Methode historischer Forschung. Ein Kommentar zur Abhandlung von Charles S. Peirce "On the Logic of Drawing History from Ancient Documents, Especially from Testimonies". 2006. ISBN 978-3-487-13170-2 € 39,80

Band 73: KÜHN, ROLF, Pierre Maine de Biran – Ichgefühl und Selbstapperzeption. Ein Vordenker konkreter Transzendentalität in der Phänomenologie. 2006. ISBN 978-3-487-13087-3 € 34,80

Band 72: PLOUCQUET, GOTTFRIED, Logik. Herausgegeben, übersetzt und mit einer Einleitung versehen von Michael Franz. 2006. ISBN 978-3-487-13079-8 € 39,80

Band 71: HILTSCHER, REINHARD, Der ontologische Gottesbeweis als kryptognoseologischer Traktat. Acht Vorlesungen mit Anhang zu einem systematischen Problem der Philosophie. 2006. ISBN 978-3-487-13078-1 € 42,00

Band 70: TORBOV, ZEKO, Erinnerungen an Leonard Nelson (1925-1927). Herausgegeben, neu übersetzt und mit einer Einleitung von Nikolay Milkov. 2005. ISBN 978-3-487-13000-2 € 39,80

Band 69: INCIARTE, FERNANDO, First Principles, Substance and Action. Studies in Aristotle and Aristotelianism. Edited by Lourdes Flamarique. 2005. ISBN 978-3-487-12987-7 € 78,00

Band 68: ZEYER, KIRSTIN, Erkenntnistheorie im 20. Jahrhundert. Die kontroversen klassischen Positionen von Spicker, Cassirer, Hartmann, Dingler und Popper. 2005. ISBN 978-3-487-12938-9 € 58,00

Band 67: LLANO, ALEJANDRO, Metaphysics and Language. Translated and edited by James W. Albrecht. 2005. ISBN 978-3-487-12839-9 € 68,00

Band 66: FEHR, JAMES JAKOB, "Ein wunderlicher nexus rerum". Aufklärung und Pietismus in Königsberg unter Franz Albert Schultz. 2005. ISBN 978-3-487-12816-0 € 49,80

Band 65: HUESTEGGE, LYNN, Lust und Arete bei Platon. 2004. ISBN 978-3-487-12543-5 € 19,80

Band 64: GREIMANN, DIRK, Das Wahre und das Falsche. Studien zu Freges Auffassung von Wahrheit. Herausgegeben von Dirk Greimann. 2003. ISBN 978-3-487-11962-5 € 49,80

Band 63: GREIMANN, DIRK, Freges Konzeption der Wahrheit. 2003. ISBN 978-3-487-11851-2 € 39,80

Band 62: Affekte und Ethik. Spinozas Lehre im Kontext. Herausgegeben von Achim Engstler und Robert Schnepf. 2002. ISBN 978-3-487-11694-5 € 49,80

Band 61: HAAS, STEFANIE, Kein Selbst ohne Geschichten. Wilhelm Schappas Geschichtenphilosophie und Paul Ricoeurs Überlegungen zur narrativen Identität. Mit einem Nachwort von Jean Greisch. 2002. ISBN 978-3-487-11687-7 € 27,80

Band 60: ENDRES, KLAUS-PETER, Ein Mathematiker bedenkt die Evolution. Karl Snell (1806-1886). 2002. ISBN 978-3-487-11563-4 € 59,80

Bände 1-59
www.olms.de

Volumes 1-59
www.olms.com



Autor Titel Author Title	ISBN 978-3-	Anzahl Qty	total €
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Porto & Verpackung innerhalb Deutschlands € 4,30 | Versandkostenfrei ab € 30,- Rechnungsbetrag
 Postage for worldwide shipment is depending on weight and destination **total €** _____

Ich bestelle die Reihe zur Fortsetzung.
 I order for subscription.

Ich bestelle folgende zuletzt erschienene Fachgebietskataloge:
 Please send me a complimentary copy of the catalogues listed below:

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Altertumswissenschaft
Classical Studies | <input type="checkbox"/> Geschichte
History | <input type="checkbox"/> Philosophie
Philosophy |
| <input type="checkbox"/> Arabica
Arabian Studies | <input type="checkbox"/> Kunstgeschichte
History of Art | <input type="checkbox"/> Sprachwissenschaft
Linguistics |
| <input type="checkbox"/> Germanistik
German Language & Literature | <input type="checkbox"/> Musik
Musicology | |

Bitte informieren Sie mich monatlich per E-Mail über Ihre Neuerscheinungen.
 Please send me monthly E-mail updates with details of new titles.

E-Mail

Ich zahle per: Method of payment:	Anschrift Address
<input type="checkbox"/> Rechnung Invoice	Name Name _____
<input type="checkbox"/> Kreditkarte Credit card	Anschrift Address _____
<input type="checkbox"/> VISA	_____
<input type="checkbox"/> Mastercard	Lieferanschrift, falls abweichend Delivery address, if different _____
Karten-Nr. Card-No.	_____
_____	Telefon Fon _____
_____	Fax Fax _____
_____	Datum und Unterschrift Date and Signature _____
gültig bis Exp. date _____	